Le Protoplasma cellulaire. Système colloïdal. Von Dr. J. Verne. 224 Seiten mit 8 Abbildungen. (Gaston Doin, Paris 1923.) Fr. 12,—.

Erst auf dem Innentitel bemerkt man, daß es sich eigentlich um eine Uebersetzung des „Cytoplasma“ von F. Bottazzi handelt. Verne hat die Abschnitte nur umgruppiert. Daß er dieses Werk seinen Landsleuten zugänglicher macht, ist an sich verdienstvoll. Aber statt der Umgruppierung hätte er besser eine Ergänzung bis zur Neuzeit geschaffen. Denn J. Loeb, Höber, Wo. Ostwald und viele andere werden nur mit ihren Leistungen bis 1910 genannt. Der Verfasser bleibt in jener Vergangenheit. Er ist nicht ein Jules Verne des Protoplasmas, teilt nicht die Eigenschaften jenes Namensvetters, den Knaben vor Jahrzehnten begeistert lasen, den Fachleute als Phantasten behandelten — bis manche seiner literarischen Erfindungen von der Technik weit überholt wurden.

R. E. Liesegang.

Die Schmiermittel-Industrie. Von M. Haller. 141 Seiten. (Verlag von Bernh. Friedr. Voigt, Leipzig.) Geh. M. 5,40, geb. M. 6,90.

Haller bringt zwar nicht das schwere kolloidchemische Rüstzeug, wie es neuerdings besonders durch Hardy geschaffen worden ist. Aber die Art der Anwendung, die er den an der Maschine stehenden Mitarbeitern gibt, bringt doch vieles, was bisher einer kolloidchemischen Betrachtung noch nicht zugänglich gemacht und ihrer doch durchaus würdig ist. Würdig auch aus wirtschaftlichen Interessen, wenn man liest, daß etwa ein Viertel der von den Dampfmaschinen geleisteten Arbeit zur Ueberwindung unnützer Reibung in den Maschinen verloren geht. — Für die gelegentliche Neubearbeitung des Anhangs über Lederappretur und -Konservierung sei auf die Bedeutung des Latex, besonders in der nach Schidrowitz vulkanisierten Form, hingewiesen.

R. E. Liesegang.

Zur Besprechung eingegangene Bücher.

(Die Schriftleitung behält sich eine Besprechung geeigneter Werke vor.)

Faraday, Michael: Experimentelle Untersuchung über das Verhalten von Gold (und anderen Metallen) zum Licht. Aus: Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaft, Nr. 214. 70 S. mit 1 Figur im Text. (Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft.) Preis kart. M. 3,60.

Handbuch der Mineralchemie von Hofrat Professor Dr. C. Doelter. Bd. III/12 (Bg. 51—60). Preis M. 8,—. Bd. IV/6 (Bg. 51—63). Preis M. 12,—. (Dresden, Theodor Steinkopff.)

Silbermann, Henri: Hilfsapparate für die Färber und Koloristen. 173 S. mit 151 Abbildungen. (Leipzig, Dr. Max Jänecke.) Preis M. 8,50, geb. M. 9,65.

— Maschinen zum Bedrucken von Textilstoffen, Garndruck, Zeugdruck, Tapetendruck. 198 S. mit 200 Abbildungen. (Leipzig, Dr. Max Jänecke.) Preis M. 12,75, geb. M. 13,90.

Obrutschew, W. A.: Die metallognetischen Epochen. 63 S. mit 1 Karte. (Halle, Wilh. Knapp.) Preis M. 5,50.

Kürschner, Karl: Zur Chemie der Ligninkörper. (Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge. Bd. XXVIII.) 116 S. mit 42 Abbildungen und 8 Tafeln. (Stuttgart, Ferdinand Enke.) Preis geb. M. 7,50.

Ambronn, Richard: Methoden der angewandten Geophysik. (Wissenschaftliche Forschungsberichte. Bd. XV.) XII/258 S. mit 84 Abbildungen. (Dresden, Theodor Steinkopff.) Preis geh. M. 15,—, geb. M. 16,50.

Notizen.

Berichtigung zur Arbeit P. P. v. Weimarn.

Kolloidchemische Beihefte 22, 52 (1926).

Zeilen 22—24 von oben sollen heißen: In einer 10 cm dicken Schicht ist die Flüssigkeit schwach indigo-blau durchscheinend; Niederschlag am Boden — statt: In einer 10 cm dicken Schicht ist die Flüssigkeit mit schwach indigo-blau durchscheinendem Niederschlag am Boden.

Die nächsten Hefte der Kolloid-Zeitschrift bzw. der Kolloidchemischen Beihefte werden u. a. folgende Arbeiten enthalten:

A. Kolloid-Zeitschrift:

- H. Mayanagi: Ueber die unregelmäßige Fällungsreihe.
- S. Ghosh und N. R. Dhar: Studien über Adsorption. XVI.
- K. S. Malik: Viskositäten einwertiger Salze der höheren Fettsäuren in wässriger Lösung.
- E. Hatschek und R. S. Jane: Untersuchungen über den Schermodul und die Relaxation einiger Sole.
- W. H. Herschel und R. Bulkeley: Konsistenzmessungen von Gummi-Benzin-Lösungen.
- E. Stern: Beiträge zur Mikrographie der Oel- und Lackfilme.
- E. Jirsa: Ueber die Entstehung kolloider Dispersionen bei der Elektrolyse wässriger Lösungen durch den Gleich- und den Wechselstrom.
- K. Ch. Sen: Die Adsorption von gleichartig geladenen Ionen als Stabilitätsfaktor von Solen bei der Verdünnung, bei der Anpassung und bei der antagonistischen Wirkung von Elektrolyten bei der Koagulation.
- W. Bachmann und C. Brieger: Ueber die Ursachen der Verbesserung der Schmiergiebigkeit von Oelen durch graphitischen Kohlenstoff und ihr Studium mit Hilfe der Messung von Benetzungswärmen.
- A. Fodor und K. Mayer: Spektrophotometrische und katalytische Versuche über das Adsorptionsvermögen der Proteine für Methylenblaulösung.
- A. Fodor und Ch. Epstein: Die Reversibilität der Säuregelatine bei der Dialyse.

B. Kolloidchemische Beihefte:

- P. Tuorila: Ueber die rasche und langsame Koagulation von polydispersen Systemen (Gold- und Tonzerteilungen).
- E. A. Hauser und H. Mark: Zur Kenntnis der Struktur gedehnter Kautschukproben. I. Mittlg.
- V. Kubelka und J. Wagner: Einfluß von Gelatine auf die Zersetzung der wässrigen Wasserstoffsuperoxydösungen in der Siedehitze.
- V. Kubelka und J. Taussig: Studien über die Adsorption und Quellung. I.
- P. Honig: Vergleichende Untersuchung von Adsorptionskohlen.
- H. Freundlich und V. Birstein: Ueber das Gelten der Traube'schen Regel bei der Koagulation hydrophober Sole.

Das zuletzt erschienene Heft der „Kolloidchemischen Beihefte“ ist Bd. XXII, Heft 3—5. Es wurde am 1. Juli 1926 ausgegeben.